

Das Messeprojekt wird viel mehr kosten als angenommen. Während der Bevölkerung im Vorfeld der Abstimmungen in den beiden Basler Halbkantonen von den Regierungen weisgemacht wurde, die Finanzierung des Vorhabens sei gesichert, musste man schon kurze Zeit nach den Abstimmungen feststellen, dass das Gegenteil der Fall ist. Der Regierungsrat hielt es in den vergangenen Wochen nicht für nötig, den Bürgerinnen und Bürgern betreffend Finanzierbarkeit und allfällige Änderungen des Projekts Klarheit zu verschaffen. Auch wurden parlamentarische Vorstösse in dieser Sache nur unzureichend beantwortet (s. Interpellation 08.5284.01 von Patrizia Bernasconi und Interpellation 08.5286.01 von Dr. Heinrich Überwasser). Es bedarf in dieser Sache dringend Transparenz.

Ich bitte daher den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Erklärung hat die Regierung dafür, dass ein Monat nach dem Urnengang im Kanton Basel-Landschaft bereits massive Kostenerhöhungen bekannt wurden?
2. Haben Messe und Regierung zu optimistisch oder zu unsorgfältig geplant?
3. Trifft es zu, dass die Regierung schon vor dem einen oder sogar beiden Urnengängen (BS/BL) Kenntnis von den Kostenerhöhungen hatte?
4. Seit wann wusste die Regierung, dass es Kostenerhöhungen geben wird?
5. Wie viel werden die Kostenerhöhungen betragen?
6. Welches sind die Gründe für die Kostenerhöhungen?
7. Warum wurden die Stimmbürger nicht über die Möglichkeit massiver Kostenerhöhungen in Kenntnis gesetzt?
8. Kann die Regierung garantieren, dass nicht doch noch der Steuerzahler für die Kostenerhöhungen eintreten muss?
9. Hält es die Regierung für angemessen, dass der Steuerzahler lediglich via Medienberichte von möglichen Kostenüberschreitungen erfährt?
10. Warum haben Regierung und Messe nicht selbständig und proaktiv die Öffentlichkeit über den Stand der Dinge und die getroffenen Massnahmen informiert?
11. Der Verwaltungsrat hat offenbar ein Optimierungsprogramm in Auftrag gegeben. Wer ist für das Programm zuständig?
12. Wie lautet der genaue Auftrag?
13. Wie ist die betreffende Arbeitsgruppe zusammengesetzt?
14. Bis wann muss die Arbeitsgruppe Ergebnisse vorlegen?
11. Wird die Regierung die Öffentlichkeit proaktiv über allfällige Änderungen am Projekt informieren? Wird sie dies auch tun, wenn es sich dabei nicht um Änderungen des Bauungsplans handelt?

Für die Beantwortung der Fragen danke ich Ihnen im Voraus.

Sebastian Frehner